

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 137.

Mittwoch, den 17. Mai.

1837.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. Mai: Der Freischütz, romantische Oper von C. M. v. Weber. — Agathe — Mad. Mink — als vorletzte Gastrolle. — Max — Herr Bosin, vom Stadttheater zu Magdeburg, als Gast.

Heute, Mittwoch, letzte Anmeldung zur Fuhr. Partens.

Dampfwagenfahrten nach Althen.



Wegen einer, auf dem Chausséeübergange bei Sellahausen vorzunehmenden Ausbesserung, wird heute nicht gefahren.
Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
Carl Tenner, Bevollmächtigter.

SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

Die dritte Einzahlung auf die Actien der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie von 5 Thln. ist in Folge unserer Bekanntmachung vom 4. Januar d. J. unter Zurechnung von 8 Gr. Zinsen mit 4 Thln. 16 Gr. baar im 21. St. Fuß, oder in Louisd'or zu 5 Thl. 16 Gr. gegen Ausbändigung der Interimsactie No. II. und Empfangnahme der Interimsactie No. III. auf den Gesamtbetrag der Einzahlung (20 Thlr.) lautend, bis zum 20. Mai Abends 7 Uhr auf dem Comptoir der Herren Frege & Comp. in Leipzig zu bewirken.

Wer bis zu dem genannten Tage diese dritte Einzahlung nicht leistet, verliert unter den Modificationen des §. 5 des Gesellschaftsstatuts alle Ansprüche auf die bereits geleisteten Einzahlungen.
Chemnitz, den 6. Mai 1837.

Das Directorium der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie.
Roder, Vorsitzender.
S. Bauer, Bevollmächtigter.

Das Hamburger Dampfschiff Friedrich Wilhelm III., König v. Preussen,

geht von Magdeburg nach Hamburg
Sonabend, den 20. Mai a. c., früh Morgens ab.

Reise:

für Reisende 1ster Cajüte	10 Thlr.	für Waaren, mit Ausnahme voluminöser Güter,
2ter	8 —	pr. Centner 8 gGr. preuß. Cour.
à Person, ohne Beköstigung, die am Bord zu haben ist.		exclusive Zölle, deren höchster Satz 5 gGr. pr. Centner beträgt.

Anmeldungen sind zu Magdeburg im Schiffahrts-Comptoir, Johannisbergstraße Nr. 15, zu bewirken.

Hamburg, den 13. Mai 1837..

Julius Kühne.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten u. s. w. sollen
Donnerstag, den 18. Mai 1837,
und die darauf folgenden Tage früh von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr im hiesigen
St. Johannis-Hospitale gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. öffentlich an den Meistbietenden
versteigert werden.

Anzeige. Neue und verbesserte Auflage der
Briefbogen in 4. und in 8. mit Ansicht der Leipziger Eisenbahn
bei Friedr. Kräßschmer.
Steindruckerei: Grimma'sche Gasse im großen Fürstenhause.

Bekanntmachung. Die Land-Aurikeln im Garten Nr. 1043 am Ranstädter Thore stehen
im schönsten Flore. Bäpler.

* * * **Ergebnisse Bekanntmachung.**

Die Spritzkuchen, welche in Leipzig und an der Eisenbahn feil geboten und unter meinem
Namen verkauft werden, sind nicht von mir, denn ich backe sie nur in der Zeit von Fastnachten
bis Ostern. Wilhelm Triebel, Brandvorwerk.

Dresdener Land- und Wasser-Feuerwerk empfiehlt zur gütigen Beachtung
ergebenst C. G. Schott, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Große Messinaer Citronen,

von ausgezeichneter Größe und Feinheit, verkauft die Kiste mit 8½ Thlr.
F. A. Laas, Reichstraße Nr. 548.

Verkauf. Extra feines schwarzes Wachs für Militair verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgesetzten
Preisen; so wie auch Schieß-Pfropfe, 100 Stück 10 Pf., 1000 Stück 7 Gr. C. Groß, Nr. 1300.

Zu verkaufen sind Pappkasten, besonders für Bobbinet- und Modewaarenhandlungen
passend, und billigt zu haben bei dem Hausmanne Brühl Nr. 418.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neuer Kinderwagen in der Fleischergasse Nr. 290, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht noch ganz billig wegen Mangel an Platz ein sehr guter dauerhafter
Divan nebst Stühlen in der Reichstraße Nr. 502, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind noch einige junge Jagdhunde, echter Raze, im Gewölbe Nr. 147.

Kopfhaar-Matratzen,

von ausgezeichneter Güte, empfang ich eine Partie in Commission zum Verkauf und liegen zur
Ansicht bei mir. Moritz Oberländer, Burgstraße Nr. 147.

Reisewagen-Gesuch. Eine Familie, die dieser Tage pr. Post nach Hamburg reist, wünscht
einen bequemen Wagen entweder bis Braunschweig oder Hamburg zu miethen, oder auch kauf-
weise zu nehmen. Näheres im Hotel de Pologne.

Schreiber-Gesuch. Ein junger Mensch hiesiger Aelter, der eine gute Hand schreibt
und sich als Schreiber weiter auszubilden wünscht, kann sofort eine Anstellung erhalten: Hain-
straße Nr. 338 u. 39, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden. Das Nähere bei
J. G. Kappelmann, neuer Neumarkt Nr. 18.

Reisegesellschaft-Gesuch. Zur Reise pr. Extrapost nach Marienbad wird gegen den
24. dieses ein. Gesellschafter, mit oder ohne eigenem Wagen, auf gemeinschaftliche Kosten gesucht.
Das Nähere bei Ernst Halberstadt sen., Hainstraße Nr. 345.

Gesuch. In einem hiesigen angesehenen Hause wird zu sofortigem Antritte eine perfecte,
mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht. Die darauf Reflectirenden haben sich dieserhalb in
der Expedition dieses Blattes zu melden.

Gesuch. Zu Johanni d. J. wird ein Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten zu besorgen
hat und im Kochen wohl erfahren ist, übrigens aber von sittlich guter Aufführung sein muß, von
einer stillen Familie in Dienst gesucht, und ist sich deshalb zu melden auf der Katharinenstraße
Nr. 376, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, sucht in einer stillen Familie oder bei einer einzelnen Dame ein für sie passendes Unterkommen, wobei sie nicht sowohl auf hohen Gehalt, als gute Behandlung sieht. Das Nähere ist zu erfahren bei
C. Ehrhardt, Berbergasse Nr. 1103.

Gesucht wird zum 1. Juni d. J. ein meublirtes heizbares Stübchen mit Bett; zugleich ist Miether geneigt, in den beiden Hauptmessen das Local abzugeben, wenn ihm während der Zeit ein angemessenes Schlafcabinet in demselben Hause angewiesen wird; jedoch darf der Zins dann nicht über 24 Thlr. jährlich betragen. Nachweisungen werden Nr. 599 parterre erbeten.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 61 parterre gefälligst abzugeben.

Vermiethung. Es sind 2 freundliche ausmeublirte Stuben, mit oder ohne Betten, an ein Paar solide Herren zu vermieten und von jetzt an oder zu Johanni zu beziehen. Das Nähere erfährt man Klostersgäßchen im Lehmann'schen Hause Nr. 777 parterre.

Vermiethung. Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Alkoven ist sogleich oder zu Johanni an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 452, vier Treppen hoch, neben dem Heilbrannen.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte Nr. 14 ist die erste Etage vorn heraus, welche seit längerer Zeit als Buchhandlung benutzt wurde, von Michaeli dieses Jahres ab, entweder wieder zu diesem Zwecke, oder auch für ein anderes kaufmännisches Geschäft anderweit zu vermieten und das Nähere darüber einzig bei dem Besitzer in der 2ten Etage zu erfragen.

Vermiethung. Es ist eine Stube gemeinschaftlich für ein solides Frauenzimmer abzulassen in der Barfußmühle Nr. 982, bei dem Zimmermann Kind im Hofe parterre.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Alkoven, die Aussicht auf den Markt, in der Katharinenstraße Nr. 391, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen oder zwei Herren am Barfußpörtchen Nr. 168, in der 2ten Etage.

Zu vermieten ist diese Johanni eine meßfreie Stube mit Alkoven vorn heraus. Zu erfragen im Brühle Nr. 452, 5 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. ein Familienlogis in guter Meßlage durch das Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Zu vermieten ist die zweite Etage vorn heraus auf der Petersstraße Nr. 76.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind eine Stube und einige Schlafstellen in Nr. 744, im Hofe eine Treppe hoch bei dem Brunnen.

Die „grüne Linde“

mag Allen empfohlen sein, die anständiges Vergnügen suchen. — Der große schöne Garten ist den Gästen ganz geöffnet; wer die Blüthenpracht der vielen Obstbäume ic. bewundern und durch gute Getränke und Speisen sich erquicken will, der schiebe den Besuch nicht lange auf. — Der Kegelschub ist neu und kegelrecht hergestellt und bereits in den Festtagen fröhlich eingeweiht. Auch eine Schaukel ist angebracht und somit auch den Damen eine kleine Freude bereitet.

Die „Linde“ war sonst einer unserer besuchtesten Gärten — möge das Wohlwollen des Publicums ihr bei der neuen geschmackvollen Einrichtung jetzt wieder zu Theil werden!

Ein Gast, der gerne wiederkommt.

Anzeige. Baiersches Lagerbier, bester Qualität à Seidel 1½ Gr. empfiehlt nebst andern guten Bieren einem achtbaren Publicum
Rödel in der Fortuna.

Einladung. Heute, Mittwoch den 17. Mai, lade ich meine Gönner und Freunde zu Schweinsknocheln und Klößen höflichst ein; dabei kann ich mit gutem Doppelbiere, feinem Lager- und anderem guten Biere aufwarten.
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Heute Concert im großen Ruchengarten. Anfang 3 Uhr.

Gelegenheit nach Chemnitz

Freitag, den 19. Mai, in einem bequemen Wagen. Näheres im Rosenkranz in der Nicolaistraße.

Verloren wurde Montag, den 15. Mai, ein Damenbeutel von violetter Seide, mit Sammet besetzt, worin sich ein Schnupftuch, gezeichnet E. N. mit einer Numer befand, von der Johannisgasse über die Eisenbahn bis zur grünen Schenke. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Grimm, Steinweg Nr. 1174, 3 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich am Sonntage ein junger Hund von grauer Farbe mit schwarzen Flecken, weiblichen Geschlechts. Wer denselben Fleischergasse Nr. 308 wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Anzeige. Für den meiner neuen Wirthschaft mir so gütigst bewährten Besuch werther Familien und Herren Gäste, statte ich hiermit zuvörderst meinen verbindlichsten Dank ab und mit der Bitte, daß solches Wohlwollen auch fern-rhin auf mich fortfließen möge, ertheile ich zugleich die Versicherung, daß gewöhnliche Tanzmusik in meinem Salon nicht mehr statt findet, sondern dieser, so wie der große schöne Garten, ist nur für ein resp. werthes Publicum offen.

J. H. Drechsler,
Wirth zur grünen Linde.

Anzeige. Die Gebauer'sche Schenk-wirthschaft in Althzn, wo gute Getränke und kalte Speisen billig zu haben sind, kann nur bestens empfohlen werden von
Nehren, die sich davon überzeugt haben.

Todesfall. Tiefgebeugt widmen wir unsern Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige, daß am heutigen Morgen 2½ Uhr ein Nervenschlag die langen Leiden unserer guten Auguste durch einen sanften Tod endete.

Kuhthurm bei Leipzig, den 15. Mai 1837.

Die Familien Koch und Neubert.

Thorzettel vom 16. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Halle'sches Thor.

Die Berliner ordin. Post, um 8 Uhr.

Hrn. Stud. Berger und Perry, v. Göttingen, im Hotel de Pologne.

Auf der Magdeburger ordin. Post, 11 Uhr: Hr. Kaufm. Werner, v. Breslau, unbestimmt.

Hr. Ober-Amts-räthin v. Fasmann, nebst Fräul. Töchtern, Auguste u. Marie Fasmann, Sängerrinnen, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger reit. Post, 17 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Kammerherr v. Carlowitz, v. Dresden, im grünen Schilde.

Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Hr. Rfm. Knichtel u. Hr. Pdlgscommis Meyer, v. hier, v. Altenburg zur.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Hofrath Jörg, Hr. Rf. Sachsenröder und Richter, nebst Frau, und Hr. Pdlgsbest. Minder, v. hier, Hr. Pdlgsbest. Selkus, v. Wien, im Lederhofs.

Halle'sches Thor.

Hr. Graf v. Derzen, v. Dresden, pass. durch.

Hr. Rfm. Klemman, v. Dessau, bei Illers.

Hr. Rfm. Weglar, v. Hanau, im Hotel de Bav.

Petersthor.

Hr. Abels, v. Neuzettlich, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Schädlich, von hier, v. Penig zurück, Hr. Rfm. Leipzche, u. Hr. Fabr. Höpner, v. Frankenberg, unbestimmt, Hr. Stadtger.

Act. Wandel, v. Stollberg, unbestimmt.

Die Freiburger Post, um 8 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, um 9 Uhr: Hr. Buchhldr.

Lebler, Hr. Partic. Rose, Hr. Kaufm. Rühling, Hr. Adv. Schmidt u. Hr. Notar Fränkel, von hier, von Grimma u. Golditz zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. D. Lehmann, Staatsarzt, v. Torgau, bei Storch.

Hr. Maler Köhler, v. hier.

Hr. Rfm. Cordt, v. Hamburg, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Hard, v. Delitzsch, bei Hartmann, Hr. Kammerger-Affessor Bonseren, v. Berlin, im Hotel de Bav, Hr. Lieuten. Lee, v. Wien, im Hotel de Saxe, u. Fräul. v. Eggert, v. Kopenhagen, im Hotel de Bav.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kaufm. Dähne, von hier, von Halle zurück, Dem Pahl, von Braunschweig, bei Act. Weinig, Hr. Partic. Müller, v. Regensburg, im Hotel de Saxe, Hr. Rfm. Baldwin, v. Washington, Hr. Hoffschauzp. Kettel, Hr. Sänger Kufmeyer u. Fräul. Rospini, Hoffschauzp. v. Braunschweig, im Hotel de Bav.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Graf v. Kamecke, königl. baier. Kammerherr, v. Turin, unbestimmt, Hr. Rfm. Kresse, v. hier, v. Weimar zurück, u. Hr. Rfm. Esche, v. Weimar, in St. Berlin.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rittergutsbes. v. Planitz, von Reidschütz, im Hotel de Russie.

Hrn. Lieuts. v. Gablenz u. v. Abendroth, von Wurzen, unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Hr. Adv. Hermsdorf u. Mad. Fischer, v. hier, v. Rösen und Naumburg zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.